20.12.2017 15:26 Uhr - 2. Bundesliga - Supercup - tc, red

"Ich muss mich hinterfragen": Zwickau-Trainerin Cupcea nach Niederlage selbstkritisch

Für die Anhänger des BSV Sachsen Zwickau wird es kein fröhliches Weihnachtsfest: Das Team verharrt zum Jahreswechsel mit 5:17 Punkten auf Platz 14, der am Saisonende den Abstieg bedeuten würde. Die Heimfahrt vom TV Beyeröhde trat man mit leeren Händen an - und mit Zweifeln. "Nach so einem Spiel muss ich mich selbst hinterfragen, ob ich taktisch alles richtig gemacht habe", zeigte sich Trainerin Corina Cupcea nach der 27:37 (12:19)-Niederlage selbstkritisch.

Der BSV konnte nicht an das gute Niveau der vorangegangenen beiden Spiele gegen Buchholz-Rosengarten und Gröbenzell anknüpfen. Die Sachsen hatten keinen guten Tag erwischt. 'Etliche Gegentore resultierten aus schnellen Kontern, weil wir vorn technische Fehler fabriziert haben', berichte Cupcea.

Solche Fehler dürfe man sich gegen Beyeröhde nicht leisten. 'Die Mannschaft besitzt einen starken Rückraum und eine offensive Abwehr, mit der wir nicht klarkamen. Dadurch wuchs der Rückstand an, die Köpfe hingen herunter, und wir haben es nicht mehr geschafft, wieder auf die Beine zu kommen', bedauert die Trainerin. 'Unser größtes Problem bleibt die Abwehr.'

Lesen Sie auch:
19.12.2017: 'Endlich mal belohnt' - TV Beyeröhde nach Torfeuerwerk hochzufrieden